

gehoben. In diesem Werk forderte er eine jüdische Heimstatt in Palästina, das damals unter osmanischer Herrschaft war, in Zentralafrika oder auf Zypern. Obwohl diese Bewegung offiziell mit Theodor Herzl begann, war der Gedanke einer jüdischen Heimstatt in Palästina schon eine Zeitlang zuvor erwogen worden.

Die zionistische Bewegung befürwortete die «*Rückkehr*» des über die Welt verstreuten jüdischen Volkes (Diaspora) in sein «*Heimatland*», verbunden mit der «*Wiederaufnahme*» jüdischer Oberherrschaft im Lande Israel. Das Weltjudentum war hinsichtlich der Frage des Zionismus geteilt. Einige unterstützten ihn, viele aber nicht. Darüber hinaus war einiges am Prinzip des Zionismus fehlerhaft. Erstens besaßen die meisten Juden gar keine Vorfahren im Lande Israel. Etwa 85% der jüdischen Weltbevölkerung stellen Nachfahren der Chasaren dar, die nördlich des Kaukasus und des Schwarzen Meeres lebten, und nicht semitischer Stämme Palästinas. Aber klammert man all dies aus – sehr viele Juden damals wollten sich gar nicht in Palästina niederlassen, weil es ihnen dort, wo sie waren, schlicht und einfach gefiel, besonders denjenigen, die nach Amerika ausgewandert waren.

Amerikanische Juden hielten Amerika zumeist für das «*Neue Jerusalem*», obwohl es nennenswerte Ausnahmen gab wie z.B. Louis Brandeis, einen glühenden Zionisten. Juden standen in Amerika sehr gut da – das Zentrum der jüdischen Weltmacht hatte sich sogar nach Amerika verschoben. Sie hatten also überhaupt keinen Grund, sich irgendwo anders hinzuwünschen. Aber sie blühten auch in Europa, und die Aufrechterhaltung jüdischer Macht über sämtliche westlichen Länder hing davon ab, dort möglichst viele Vertreter zu haben. Die logische Folge der Schaffung einer jüdischen Heimstatt in Palästina mit Abzug von Millionen von Juden wäre also die Schwächung des jüdischen Einflusses in Amerika und Europa gewesen. So begannen reiche, mächtige Juden, ihren Einfluss in die Waagschale zu werfen, um das Transferabkommen mittels Antinazi-Propaganda zu sabotieren. Diese antizionistisch eingestellten Juden in Amerika und Europa wurden zur Hauptquelle dieser Propaganda. Zionistische Juden hingegen tendierten dazu, mit der deutschen Regierung zusammenzuar-